

## **Text der Petition**

Der Deutsche Bundestag möge beschließen ...das Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18.12.1956 (IHKG) zu reformieren. Dabei sollen die Aufgaben der Industrie- und Handelskammern genauer definiert werden. Die Kammern sollen sich keinen Wettbewerb mit Ihren Mitgliedern liefern und müssen deutlich transparenter werden. Zudem sollen sich die IHKs in Ihren Aufgaben an den Belangen der Mehrheit Ihrer Mitglieder orientieren.

## **Begründung**

1. Die Industrie- und Handelskammern haben in Deutschland ca. 4 Millionen Mitglieder. Diese fühlen sich laut Umfragen zu über 90% nicht von der IHK vertreten. Die Zwangsmitgliedschaft ohne erkennbare Gegenleistung stört die Unternehmer dabei am meisten.
2. Die IHKs müssen klar definierte Kernaufgaben haben. Alle Leistungen die darüber hinaus gehen, sollen abgebaut werden.
3. Die Kammern müssen gegenüber Ihren Mitglieder, umfangreich Rechenschaft über die Verwendung der finanziellen Mittel ablegen. Es kann nicht sein, das Gehälter von Hauptgeschäftsführern ein Geheimnis sind. Außerdem müssen alle Pensionslasten und das System der Zusatzversorgung klar ersichtlich sein. Auch alle anderen Ausgaben und Einnahmen müssen öffentlich sein.
4. Alle IHK Mitglieder müssen transparenten Einblick in die Arbeit der Kammer haben. Nur so kann die Wahlbeteiligung bei der IHK Wahl verbessert werden. Im Jahr 2007 lag die Wahlbeteiligung in Berlin bei ca. 4,5%.
5. Die Wahlen zur IHK Vollversammlung unterliegen keinen demokratischen Grundsätzen. Hier werden Wahlergebnisse nur teilweise veröffentlicht und Wahlaussagen der Bewerber ohne Rücksprache zensiert. Hier muss dringend gehandelt werden, um die Akzeptanz der IHK zu verbessern.
6. Die IHKs haben sich von ihren Kernaufgaben weit entfernt.

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=24793>